

Geschäft 19.3417 – Postulat WBK-N „Strategie zur Stärkung der Frühen Förderung“ Traktandiert im Nationalrat am Mittwoch, 5. Juni 2019

Ja zu einer Strategie zur Stärkung der Frühen Förderung!

Winterthur und Bern, Juni 2019

Sehr geehrte Frau Nationalrätin
Sehr geehrter Herr Nationalrat

Die WBK Ihres Rates möchte den Bundesrat beauftragen, eine Strategie zur Stärkung und Weiterentwicklung der Frühen Förderung von Kindern in der Schweiz zu erarbeiten. Wir bitten Sie, dieses Anliegen zu unterstützen und dem Postulat «Strategie zur Stärkung der Frühen Förderung» am 5. Juni zuzustimmen.

Eine nationale Strategie Frühe Förderung...

- **... verbessert die Chancengerechtigkeit für alle Kinder in der Schweiz:**

Frühe Förderung zielt darauf ab, jedem Kind gute Rahmenbedingungen für sein Aufwachsen sowie gesellschaftliche und schulische Chancen zu bieten. Dies geschieht in der Familie und in familienergänzenden und -unterstützenden Angeboten. Die Ausgestaltung, Erreichbarkeit und Qualität der Frühen Förderung unterscheiden sich aber je nach Kanton oder Gemeinde. Das mindert die Chancengerechtigkeit für Kinder abhängig davon, wo sie leben. Eine nationale Strategie ist eine unabdingbare Basis, um die Politik im Frühbereich kohärent zu gestalten und Kindern in der Schweiz einen chancengerechten Zugang zu Angeboten der Frühen Förderung zu ermöglichen.

- **... ermöglicht koordiniertes und nachhaltiges Handeln im Bereich Frühe Förderung:**

Punktuelle befristete Programme, wie sie vom Bund bereits angestossen wurden, sind wichtig – ohne klare Strategie jedoch kaum nachhaltig. Nur eine ganzheitliche Politik der Frühen Förderung unter Einbezug der Bereiche Soziales, Bildung und Gesundheit ist wirkungsvoll. Eine nationale Strategie Frühe Förderung ermöglicht die effektive Koordination zwischen Akteuren und Angeboten und die bedarfsgerechte Entwicklung der Frühen Förderung in der Schweiz. So können Angebote der Frühen Förderung auch in Kontinuität mit schulischen, schulergänzenden und familienpolitischen Massnahmen realisiert werden.

- **... klärt Zuständigkeiten und Kompetenzen zwischen Gemeinden, Kantonen und dem Bund:**

Kantone, Gemeinden und Private stellen Angebote der Frühen Förderung bereit. Wie der Bund sie dabei unterstützen kann und soll, muss geklärt werden. Eine nationale Strategie Frühe Förderung ist nötig, um die Zuständigkeiten und Kooperation von Bund, Kantonen, Gemeinden und weiteren Akteuren zu klären und zu stärken. Wenn über die verschiedenen politischen Ebenen hinweg fokussiert zusammengearbeitet wird, können auch Lücken im Angebot, in der Finanzierung und Gesetzgebung klar benannt werden.

Wir danken für Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüssen.



Thomas Jaun, Präsident



Reto Wiesli, Geschäftsführer